Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951329

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Louisenstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 410

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage, mit Einfriedung; mit Laden, konventioneller Putzbau, die Fassade vereinfacht, die mittlere Fensterachse turmartig ausgebaut (ursprünglich mit Kuppel und Laterne), ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung, von städtebaulicher Wirkung am Albertplatz

Denkmaltext

Dreigeschossiges und zweiflügeliges Wohn- und Geschäftshaus mit einem flachen Walmdach auf einem Eckgrundstück zur Wichernstraße zwischen spitzwinklig zulaufenden Straßen mit der Hauptansicht zu einem runden Platz (Albertplatz). Die mittlere Fensterachse zwischen zwei Risaliten viergeschossig und turmartig ausgebaut (ursprünglich mit Kuppel und Laterne, über den Risaliten ehemals Volutengiebelaufsätze). Drei Balkone vor großen Fenstern, im Erdgeschoss ursprünglich zwei Läden (einer zur Wohnung umgebaut). Ein konventioneller Putzbau vermutlich mit Kunststeinelementen, die Fassade vereinfacht – die Putzgliederungen, Stuckornamente und vor allem die Kuppel sind verloren gegangen; aber dennoch von städtebaulicher Wirkung. Die Einfriedung der Vorgärten in den Seitenfronten als Lanzettzaun.

Erbaut 1900 durch den Bauunternehmer Hermann Jäckel, Dresden. Die Bauanträge am 22. März und 5. Dez. 1899, die Baurevision am 12. Juli 1900. Der Turmhelm wurde 1948 beseitigt.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

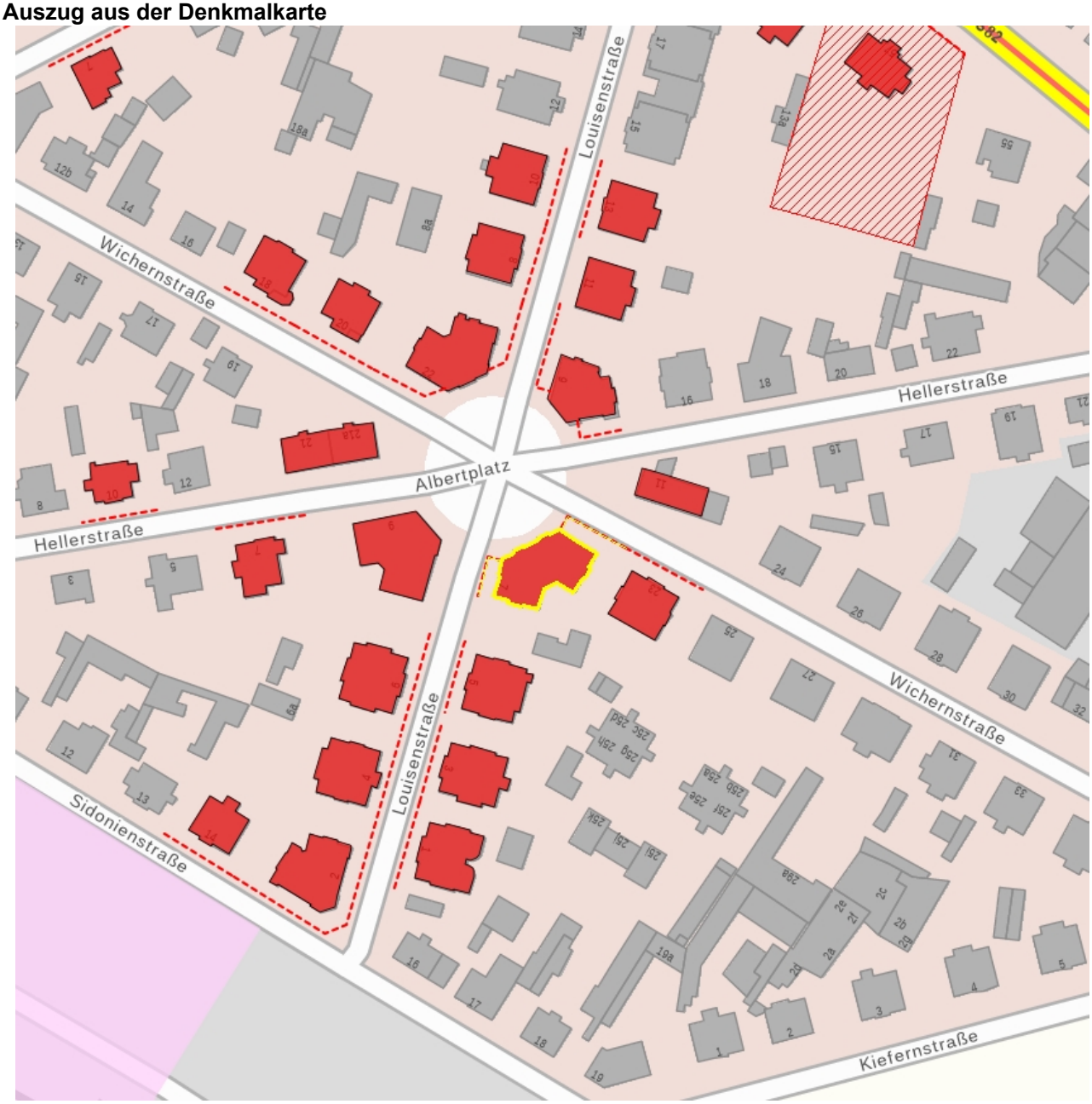
Datierung 1900, später überformt (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951329 B**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.